

CV

FRANK STERN



Persönliche Daten

Name	Univ.- Prof. Dr. Frank Stern
Adresse	Institut für Zeitgeschichte Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte Spitalgasse 2-4 A-1090 Wien
E-Mail	frank.stern@univie.ac.at
Telefon	0043-699-19427173

Akademischer Werdegang

2016	Gastprofessor am Centrum für Jüdische Studien, Karl-Franzens Universität Graz
2015/2016	Gastprofessur für Israel- und jüdische Studien am Moses Mendelssohn-Zentrum in Potsdam
2013/2014	Gastprofessur für Mitteleuropäische Studien und Kulturdiplomatie an der Andrassy-Universität in Budapest
2013	Franz-Rosenzweig-Gastprofessur an der Universität Kassel
2006	Gastprofessur an der Central European University in Budapest in National und Jewish Studies

- Seit 2005** Mitglied im Board des Studienprogramms für Kulturwissenschaften der Universität Wien
- Seit 2004** Leiter des Schwerpunkts Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte am Institut für Zeitgeschichte, Historisch-kulturwissenschaftliche Fakultät an der Universität Wien
- 2003** Zweite Gastprofessur am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
- 2002/2003** Acting Chair der Abteilung für Film- und Fernsehkunst am Sapir College in Sderot, Israel, mit den Schwerpunkten deutschsprachiger Film und historische Filmanalyse
- 2002** Gastprofessur für Jüdische Studien an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 2002** Gastprofessur am Moses-Mendelssohn-Zentrum in Potsdam in Jewish and Israeli Studies
- 2002** Gastprofessur am Institut für Geschichte der Ruhr-Universität Bochum
- 2000** Gastprofessur an der Humboldt Universität in Berlin in den Kulturwissenschaften/Jüdische Studien
- 1999/2000** Gastprofessur an der Georgetown University in Washington in German and European Studies
- 1999** Erste Gastprofessur am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
- 1998** Gastprofessur am Institut für Vergleichende Literaturwissenschaften an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
- 1997-2004** Professor am Institut für Geschichte und Leiter des Center for German Studies der Ben-Gurion-Universität des Negev
- 1996** Festanstellung als Senior Lecturer (tenured) am Institut für Geschichte der Universität Tel Aviv und Leiter des Center for German Studies der Ben-Gurion-Universität des Negev, Beer-Sheva
- 1995/1996** Gastprofessur an der Columbia University in New York in German Studies
- 1993-1995** Festanstellung als Senior Lecturer (tenured) am Institut für Geschichte der Universität Tel Aviv
- 1992/1993** Gastprofessur am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck
- 1992** Gastprofessur im Jewish Studies Program an der Indiana University in Bloomington
- 1990-1995** Stv. Leiter des Instituts für Deutsche Geschichte und Verantwortlicher für die Publikationen des Instituts an der School of History der Universität Tel Aviv
- 1990-1992** Lehrbeauftragter am Institut für Geschichte der Universität Tel Aviv
- 1987-1990** Fakultätsmitglied am Institut für Deutsche Geschichte, Mitherausgeber des *Tel Aviv Yearbook for German History*

- und der Buchserie des Instituts für Deutsche Geschichte an der Universität Tel Aviv
- 1985-1989** Dozent für Deutsche und Europäische Geschichte am Institut für Geschichte der Universität Tel Aviv
- 1974-1983** Dozent am Institut für Erwachsenenbildung in Berlin
- 1971-1974** Assistent an der Freien Universität Berlin, Dozent für Kultur- und Sozialgeschichte am Fachbereich Soziologie

Außeruniversitäre Tätigkeiten (außer zahlreicher internationaler Vorträge)

- 2020** Vize-Präsident der Internationalen Feuchtwanger Gesellschaft mit Sitz an der University of California und General Editor der Feuchtwanger Studies, hg. Vom Peter Lang Publisher
- 2019** Mitglied der Internationalen Jury des Jüdischen Filmfestivals Jerusalem
- 2018-2020** Kurator von Filmretrospektiven zum Zionismus und zur Israelischen Filmgeschichte (Schwerpunkte Schoah und transgenerationale Übertragungen, Gender und Sexualitäten, LGBTQI, Frauen vor und hinter der Kamera, Mizrachi-Film, Film in Palästina unter britischem Mandat)
- 2017-2020** Beratung und Vorträge zur Entwicklung der öffentlichen Gestaltung des jüdischen Erbes der SCHUM-Städte (Speyer, Worms, Mainz)
- 2018** Kurator der Filmretrospektive „70 Jahre israelischer Film“ im Metro Kinokulturhaus, Wien
- 2017** Initiator FILM/UNI – Kooperation der Universität Wien und des Metro Kinokulturhaus mit Seminaren und Vorlesungen im Kino
- 2016-2019** Wissenschaftliche Beratung des Festivals of Tolerance, Ljubljana und Künstlerischer Leiter des Festivals
- Seit 2011** Mitglied im Executive Board der International Feuchtwanger Society, Los Angeles, USC
- Seit 2008** Direktor des Jüdischen Filmclubs Wien
- 2008** Kurator der Filmretrospektive „60 Jahren israelischer Film“ im Metrokino, Wien
- 2005-2007** Akademischer Berater der Jüdischen Filmwoche in Wien

- 2005** Kurator der Filmretrospektive zu NS-Propagandafilmen, organisiert vom Film Archiv Austria im Metrokino, Wien
- 2004** Co-Produzent und Berater eines österreichisch-israelischen Feature Films von Michael Pfeifenberger
- Seit 2004** Mitglied des International Forum Mauthausen am österreichischen Bundesministerium für Inneres
- Seit 2004** Kurator der jährlichen Filmretrospektive zu Faschismus an der Gedenkstätte Mauthausen
- 2002** Regionaler Leiter des Internationalen Forschungsprojekts zu Überlebenden des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen, Region Israel
- 2001/2002** Initiator und Koordinator des internationalen Filmprojekts: Wien als Wiege des jüdischen Films
- 2001** Konsortium von Filmwissenschaftlern, Filmschaffenden und Filmarchivaren aus den USA, Deutschland und Israel: DEfA
- 1998** Berater amerikanischer Dokumentarfilmemacher für Deutsche und Jüdische Themen
- 1993-1995** Internationale Experten Kommission zur Zukunft des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthause, Wien
- 1991-1992** Forschungsprojekt von Ruth Wodak gem. mit LinguistInnen und HistorikerInnen der Universität Wien
Languages of the Past in Austria and Germany

Forschungsförderungen und Stipendien

- 2017** Förderung des Nationalfonds für ein Dokumentarfilmprojekt zum Filmexil: Die Zweite Reihe
- 2014** Forschungsförderung der Universität Wien zum Thema *Wiener Filmexil*
- 1995** Forschungsstipendium der Lucius N. Littauer Foundation, New York
- 1991** Forschungsstipendium des Vidal Sassoon International Center for the Study of Antisemitism an der Hebrew University in Jerusalem
- 1987** Forschungsstipendium des Instituts für Deutsche Geschichte der Universität Tel-Aviv
- 1986** Stipendium des International Research Seminar zu „Fascism and Neofascism“ an der School of History der Universität Tel Aviv

- 1986f.** Forschungsstipendium des Vidak Sassoon International Center for the Study of Antisemitism an der Hebrew University in Jerusalem
- 1985** Neuberger-Stipendium der School of History an der Universität Tel Aviv

Studium

- 1984-1989** Universität Tel Aviv, Institut für Geschichte, Promotion in Neuerer Deutscher Geschichte und Kulturgeschichte
- 1967-1970** Freie Universität Berlin – Politikwissenschaft, Geschichte und Jüdische Studien, Diplom in Politikwissenschaft
- 1964-1967** Hebrew University in Jerusalem – Politikwissenschaft, Englische Literatur, Jüdische Geschichte
- 1963-1964** Ulpan Kibbutz Beit Hashitta - Hebräisch
- 1963** Freie Universität Berlin – Deutsche Literatur, Jüdische und Deutsche Geschichte

Forschungsschwerpunkte

- Deutsche und österreichische Zeitgeschichte
- Kultur und Konflikte der deutschen Nachkriegszeit
- Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte
- Visuelle Jüdische Kulturgeschichte
- Deutsch-Jüdische Kulturgeschichte
- Israelische Kultur- und Filmgeschichte
- Filmgeschichte und Ästhetik des deutschsprachigen und internationalen Films im historischen Kontext
- Jüdischer Film im internationalen Kontext
- Deutschsprachiges Filmexil in Frankreich, England, Palästina, USA
- Film Noir im transatlantischen Kontext
- Filmische Adaptionen literarischer Werke
- DEFA-Film
- Franz Rosenzweig

Vortragssprachen

- Deutsch
- Englisch
- Hebräisch